

27. - 28. September 2024 im Hospitalhof Stuttgart

Auf dem Weg der GLOBALEN GERECHTIGKEIT

Kirchliche Partnerschaftsarbeit und Reisen reflektieren und neu justieren


Die Begegnungen zwischen Nord und Süd, z.B. im Rahmen einer Partnerschaftsreise sind Höhepunkte in der kirchlichen Partnerschaftsarbeit. In diesen gemeinsamen Momenten kommen Menschen miteinander in Kontakt, tauschen sich aus und erleben einander intensiv. Dabei begegnen sich nicht nur Erwartungen und Hoffnungen, sondern auch unterschiedliche Lebenserfahrungen und Kontexte.


Im Seminar werden wir uns selbst als Mitglied einer Partnerschaft wahrnehmen, uns grundsätzlichen Fragen öffnen, aber auch mit der konkreten Planung, Durchführung und Finanzierung von Partnerschaftsarbeit und Begegnungsreisen beschäftigen.


Themen wie „Dekolonisierung“ und „machtkritische Perspektiven“ rücken in den Fokus der gesellschaftlichen Debatten. Unterschiedliche Sichtweisen prägen dabei die Wahrnehmung und fordern uns auf, einander zuzuhören und uns aktiv mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Populismus, autoritäre Regierungen aber auch die grundsätzliche Infragestellung der internationalen Zusammenarbeit gewinnen an Einfluss und wirken sich auch auf die Partnerschaftsarbeit aus.


Gleichzeitig sind wir Zeugen der Ausbeutung unseres Planeten – von Mensch und Natur. Die negativen Auswirkungen treffen besonders jene, die über weniger Ressourcen verfügen.


 Was meinen wir, wenn wir von Partnerschaft sprechen - und was wünschen wir uns?


 Sind wir uns selbst bewusst und wie selbst-bewusst sind die Südpartner*innen?

 Wie lassen wir uns gegenseitig zu Wort kommen?


Wie hören wir einander zu?


 Was können wir zulassen und was annehmen?

 Wie können die Interessen von allen abgestimmt werden?

 Welche Folgen hat dies für die Partner*innen im Globalen Norden und Süden?

 Wie kann bürgerschaftliches Engagement international gefördert werden?

 Welche Rolle spielen dabei migrantische und postmigrantische Organisationen und deren Erfahrungen im Ursprungsland und der neuen Heimat in Deutschland?

 Wie kann ein gemeinsames Reflektieren darüber in Begegnungsprogrammen und der Partnerschaftsarbeit aussehen?

Das Seminar will **Reflektionsräume** schaffen. Vertreter*innen von Partnerschaften, von Migrations- und Diaspora-Organisationen, Kirche und Zivilgesellschaft bringen sich in das Gespräch ein.

Die Teilnehmenden können sich **praxisorientiert mit anderen Partnerschaftsgruppen** aus dem kirchlichen Raum austauschen und den relevanten Fragestellungen nachgehen.

Wir laden Sie herzlich in den Hospitalhof Stuttgart ein und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!



Ralf Häußler, Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung

Sigrun Landes, Inlandsförderung von Brot für die Welt, Berlin

Ulrike Lieber, Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung / DiMOE

Cathy Nzimbu Plato, Ndwenga e.V. und Stube Baden-Württemberg

Paulino Miguel, Forum der Kulturen und Promotor für Migration, Stuttgart

PROGRAMM

Freitag

27. September 2024

16:00 Uhr

Begrüßung und erste Begegnungen bei Kaffee und Tee
Ralf Häußler und Sigrun Landes

16:30 Uhr

Erfahrungen von Partnerschaftsarbeit „auf Augenhöhe“ – Herausforderungen und gemeinsame Lernprozesse
Roundtable-Gespräch mit Impulsen

18:00 Uhr

Abendessen

19:00 Uhr

Partnerschaftsarbeit im migrantischen und postmigrantischen Kontext - Beispiele, Strukturen und Perspektiven
Cathy Nzimbu Plato und Paulino Miguel

21:00 Uhr

Programmende

Samstag

28. September 2024

9:15 Uhr

Geistlicher Impuls

9:30 Uhr

„Nord-Süd-Partnerschaften – Ein Fragenkatalog“
Adina Hammoud, Fachpromotorin für Stärkung von Partnerschaften und internationalen Kooperationen, Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V., Potsdam – zugeschaltet aus Berlin

10:30 Uhr

Konsequenzen für die kirchliche Partnerschaftsarbeit

10:45 Uhr

Pause

11:15 Uhr

Impulse von Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globalem Lernen für die Partnerschaftsarbeit
Kafalo Sékongo, Entwicklungspädagogisches Informationszentrum / EPIZ Reutlingen

12:30 Uhr

Mittagessen

13:30 Uhr

Partnerschaftliches Engagement – in Begegnungsprogrammen und darüber hinaus Möglichkeiten der Unterstützung durch Brot für die Welt
Sigrun Landes

14:30 Uhr

Gemeinsame Konzeptionsentwicklung und Entscheidungsprozesse Erfahrungen und Stolpersteine
Rudolf Bausch, Evangelische Mission in Solidarität

15:30 Uhr

Auswertung und Verabschiedung

16:00 Uhr

Ende des Seminars und Abreise

ANMELDUNG

➤ **Anfragen und Anmeldungen:**

Ulrike Lieber und Ralf Häußler: zeb@elk-wue.de

➤ **Tagungsort:**

Hospitalhof, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

➤ **Verbindliche Anmeldung bitte bis zum Montag, den 23.09.2024 an zeb@elk-wue.de**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Fahrtkosten können auf Anfrage erstattet werden.

Übernachtungsplätze können bei Bedarf kostenlos im Hotel Wartburg zur Verfügung gestellt werden.

VERANSTALTER*INNEN

Inlandsförderung von Brot für die Welt,

Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung / ZEB,

Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung / DiMOE,

Evangelische Mission in Solidarität e.V. / ems,

Forum der Kulturen Stuttgart e.V.,

Ndwenga e.V.,

Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg / SEZ,

Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa in Baden-Württemberg / Stube



Gefördert durch:

